

---

# Inhalt

---

<b>EINLEITUNG</b>	11
<b>FILME ALS QUELLE EINER MATERIELLEN GESCHLECHTERGESCHICHTE</b>	31
Das Kino als Ort der Subjektbildung	33
Die Filme im Italien der Nachkriegszeit: der Neorealismus	43
<b>PROGRAMMATIK</b>	57
Heterotopie Italien 1943-49: der zerbombte Diskurs	58
Vom diskursiven zum maschinischen Körper, oder: »Was vermag ein Körper?«	70
<b>DER FILM DER NACHKRIEGSZEIT</b>	95
Filmische Ästhetik, geschlechtliche Logik und das Konzept der Krise im Kino des Faschismus	96
Vertikale vs. horizontale Blickführung	111
Der Sound	126
Masse / Menge / Individualität	134
Elemente der Komödie	143
<b>DAS VERSCHWINDEN DER MÄNNER</b>	147
Jungen: Ödipus interruptus	148
Väter: divenire-donna	156
African-Americans: die guten Indianer	169
Weißer Amerikaner: die (Cow)Boys	183
Nazis: schrecklich schön pervers	191
Faschisten: Italiener im Fieberwahn	202
Passive, verletzte und kranke Körper: der vergangene Körper des Helden	208
Der erotische Körper: offene Männlichkeit	226
<b>FRAUEN IM ZENTRUM</b>	233
Faschistinnen und Verräterinnen: sexuelle Kollaboration	240
Konsumgirls und Sexarbeiterinnen: die Schönen und die Guten	248
(Nicht-)Mütter: weibliches Begehren jenseits von Ehe und Familie	257

Mädchen: Exitpunkte für Fluchtlinien	264
Die Heldin: der organlose Körper	270
Diven und Anti-Diven: Italien ist eine Frau	275
<b>DAS LEBEN AUF DEM TOTEN KÖRPER</b>	289
<b>RISO AMARO</b>	295
Giuseppe De Santis	295
Silvana Mangano	297
Synopsis	298
Erde, Wasser, Reis: die Reterritorialisierung der Silvana	299
<b>DIE RÜCKKEHR DER NATION</b>	323
<b>DER ORGANLOSE KÖRPER DER NACHKRIEGSZEIT</b>	333
<b>FILMOGRAPHIE</b>	347
<b>BIBLIOGRAPHIE</b>	351
<b>FILMINDEX</b>	371